> Wenn ihr’s nicht hören noch zu Herzen nehmen werdet, dass ihr meinem Namen die Ehre gebt, spricht der HERR Zebaoth, so werde ich den Fluch unter euch schicken und euren Segen verfluchen; ja, ich habe ihn verflucht, weil ihr’s nicht wollt zu Herzen nehmen.
> *— Maleachi 2:2*

Buch: Altes Testament / Maleachi
Themen: segnung, hören, gehorsam

Interpretation:
Maleachi 2:2 lädt uns dazu ein, zu hören und uns von ganzem Herzen vorzunehmen, Gott die Ehre zu geben. Das Wort erinnert uns daran, dass ein Fluch über uns kommen wird, wenn wir Gottes Weisung missachten oder ihr nicht folgen. Dieser Vers unterstreicht, wie wichtig eine aufrichtige Hingabe an Gott ist – etwas, das nicht nur uns zugutekommt, sondern auch unseren Schöpfer verherrlicht.

Gehorsam

Der erste Punkt, der in diesem Vers angesprochen wird, ist der Gehorsam. Gehorsam ist ein grundlegender Bestandteil des christlichen Lebens, denn durch ihn lernen wir, empfangen wir Führung und wachsen im Glauben.

In der Bibel spricht Gott auf vielfältige Weise zu seinem Volk, etwa durch das Gebet, das Lesen der Schrift und die Predigt. Es ist wichtig, sich die Zeit zu nehmen, auf das zu hören, was Gott uns sagen möchte, und auf seine Stimme zu achten.

Entscheidungen von ganzem Herzen

Der zweite Punkt ist die Bedeutung, Entscheidungen von ganzem Herzen zu treffen. Gott sucht nicht nur unseren Gehorsam; er wünscht sich, dass dieser aus unserer Liebe zu ihm entspringt. Erzwungener Gehorsam – oder Gehorsam ohne aufrichtige Hingabe – hat in Gottes Augen keinen Wert.

Wir müssen uns bewusst machen, dass wir dazu berufen sind, uns Gott mit unserem ganzen Wesen und mit einem festen, entschlossenen Herzen hinzugeben. Dies bewahrt uns nicht nur vor Flüchen, sondern bringt uns auch Gott näher und stärkt unseren Glauben.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Bringt aber die Zehnten in voller Höhe in mein Vorratshaus, auf dass in meinem Hause Speise sei, und prüft mich hiermit, spricht der HERR Zebaoth, ob ich euch dann nicht des Himmels Fenster auftun werde und Segen herabschütten die Fülle.
> *— Maleachi 3:10*

Buch: Altes Testament / Maleachi
Themen: segnung, nahrung, geben, ernte

Interpretation:
Der Zehnte – also die Abgabe von 10 % des eigenen Einkommens an die Kirche oder an Bedürftige – ist unter Gläubigen seit biblischen Zeiten eine gängige Praxis. Vor allem erinnert uns dieser Vers an die Bedeutung von Gehorsam und Vertrauen auf Gott. Indem wir den Zehnten geben, zeigen wir unseren Glauben an Ihn und an Seine Fähigkeit, für unsere Bedürfnisse zu sorgen.

Darüber hinaus helfen wir dabei, die finanziellen Lasten der Kirche zu tragen – etwa bei der Unterstützung von Bedürftigen und der Instandhaltung der Einrichtungen –, und erfüllen so unsere christliche Pflicht, unseren Brüdern und Schwestern zu helfen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Sie sollen, spricht der HERR Zebaoth, an dem Tage, den ich machen will, mein Eigentum sein, und ich will mich ihrer erbarmen, wie ein Mann sich seines Sohnes erbarmt, der ihm dient.
> *— Maleachi 3:17*

Buch: Altes Testament / Maleachi

Themen: belohnung, Erlösung, dienst, endzeiten

Interpretation:
Das Buch Maleachi ist das letzte Buch *des Alten Testaments* und zählt zu den prophetischen Büchern. Darin wendet sich Gott durch den Propheten *Maleachi* an sein Volk, um dessen Untreue zu korrigieren und die Beziehung zu ihm wiederherzustellen. Besonders bewegend ist *Vers 17 des dritten Kapitels*: Gott verspricht darin, dass diejenigen, die ihm treu nachfolgen, als sein besonderes Eigentum gelten und Vergebung erfahren werden.

In diesem Vers offenbart Gott, *wie kostbar ihm jene sind, die ihm treu folgen*; er betrachtet sie als sein besonderes Eigentum. Dies dient nicht nur dazu, seine Nachfolger zu kennzeichnen, sondern verdeutlicht auch den Wert, den er ihnen beimisst, sowie ihre Bedeutung für ihn. Zudem lässt sich dies als Zeichen der Liebe Gottes zu denjenigen deuten, die ihn ehren.

Der Vers spricht auch von Vergebung. Gott erklärt, dass er ihnen vergeben wird – so wie ein Vater dem Sohn vergibt, der ihm dient. Dies ist ein emotional tief berührendes Bild, das Gottes Liebe und Vergebungsbereitschaft in seiner Beziehung zu uns veranschaulicht. Es zeigt, dass Gott bereit ist, uns zu vergeben – trotz unserer Schwächen und Fehler –, wenn wir umkehren und seinem Weg folgen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Und ihr sollt herausgehen und springen wie die Mastkälber.
> *— Maleachi 3:20*

Buch: Altes Testament / Maleachi
Themen: ehrfurcht, heilung, freude, gerechtigkeit

Interpretation:
Maleachi 4:2 ist ein Vers, der von einer Verheißung spricht. Der Prophet verkündet das Kommen der Sonne der Gerechtigkeit; sie wird Heil bringen und bewirken, dass diejenigen, die Gottes Namen fürchten, so siegreich hervorgehen wie Mastkälber.

Die Bedeutung der Gottesfurcht

Dieser Vers spricht von jenen, die Gottes Namen fürchten. Gott zu fürchten bedeutet, Ihn zu ehren – ähnlich wie ein Kind seine Eltern fürchtet und respektiert –, Ihm zu gehorchen und stets nach Seinem Willen zu fragen. Diese Gottesfurcht ist grundlegend dafür, als gerecht zu gelten; deshalb wird das Kommen der Sonne der Gerechtigkeit speziell jenen verheißen, die Seinen Namen fürchten.

Die Sonne der Gerechtigkeit

Was bedeutet das Kommen der Sonne der Gerechtigkeit? Diese Sonne ist ein Bild für das Kommen *Jesu Christi* – jenes Lichts, das den Weg derer erhellt, die an Ihn glauben, und das Gerechtigkeit und Heil bringt. Die Verheißung der Sonne der Gerechtigkeit erfüllte sich durch die Geburt, den Tod und die Auferstehung *Jesu*, der das Heil brachte und uns befähigte, ein gerechtes Leben zu führen.

Die Verheißung des Sieges

Der Vers spricht auch von jenen, die Gott fürchten und auf Seinen Wegen gehen: Sie werden hervorgehen wie Mastkälber. Es ist eine Verheißung von Sieg und Freiheit. Wenn wir Gott nachfolgen und Ihn fürchten, befreit Er uns aus den Fesseln der Sünde und ermöglicht uns ein Leben in Freiheit. Selbst in schwierigen Zeiten dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott bei uns ist und uns den Sieg schenken wird.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*